



**Niederschrift  
über die Sitzung der Halliggemeinschaft  
am Donnerstag, 13.12.2018 in der Geschäftsstelle der  
Biosphäre Die Halligen, Marktstraße 5 , 25813 Husum**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Teilnehmer\*innen:

Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand

Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Langeneß

Katja Just, Bürgermeisterin Hallig Hooge

Jürgen Kolk, Bürgermeister Gröde

Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre

Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Die Halligen

Gast:

Norbert Gades, Berater

Entschuldigt:

Malte Karau, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß

Michael Klisch, stellv. Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge

Norbert Nieszery, Amtsvorsteher Amt Pellworm

**Tagesordnung:**

- TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzenden Ruth Hartwig-Kruse und Heike Hinrichsen
- TOP 2: Genehmigung der geänderten Tagesordnung
- TOP 3: Vorgehensweise zur Gründung eines Zweckverbandes Halliggemeinschaft bestehend aus Biosphäre und Tourismusaufgaben zum 01.01.2020 (Gast: Norbert Gades)
- TOP 4: Personal: Werkvertrag Projektbüro, Personalaufstockung Schnittstelle Verwaltung/INTERREG?
- TOP 5: Haushaltsüberblick 2019
- TOP 6: Verschiedenes
- TOP 7: Termine

**Zu TOP 1. Begrüßung**

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

**Zu TOP 2. Genehmigung der geänderten Tagesordnung**

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**Zu TOP 3. Vorgehensweise zur Gründung eines Zweckverbandes Halliggemeinschaft**

Als Ausgangspunkt der Diskussion wird die Suche nach einer Rechtsform für die Biosphäre festgesetzt. Darüber sind sich alle einig. Grundsätzlich eignen sich der Zweckverband und die Anstalt





öffentlichen Rechts für dieses Anliegen. Letztere hat den Nachteil, dass drei unterschreibungsberechtigte Personen benötigt werden. Momentan ist die Geschäftsführerin allein zeichnungsberechtigt. Dies spricht für den Zweckverband.

Michael Klisch hat seine Überlegungen im Vorfeld per Mail zugesandt, weil er an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Er äußert seine Bedenken gegen die Gründung eines Zweckverbandes, der gemeindliche Aufgaben übernimmt. Nach Einschätzung von Norbert Gades sind die dort genannten Punkte zu klären, wenn grundsätzliche Einigkeit besteht, eine Rechtsform anzustreben.

Norbert Gades erläutert die Idee, den gemeindlichen Tourismus und die damit verbundenen Dienstleistungen strategisch, funktional und organisatorisch zusammen zu fassen.

Er rät von einer Fusion mit dem Zweckverband Daseinsvorsorge ab, weil dieser eine hoheitliche Aufgabe wahrnimmt.

Der Zweckverband Tourismus/Biosphäre sollte über einen gewerblichen Charakter verfügen, um steuerliche Vorteile zu generieren.

Es ist zu klären, ob die Gemeinde Nordstrand Mitglied des neuen Zweckverbandes werden kann bzw. möchte. Daraus ergäbe sich der Vorteil, den Zweckverband, unabhängig von einer Amtsverwaltung, mit einer eigenen Verwaltung ausstatten zu können.

Es wird vereinbart, dass Sabine Müller eine Terminabfrage für das neue Jahr vornimmt. Eingeladen werden sollen die Bürgermeister\*innen und deren Stellvertreter sowie Herr Stefan Bohlen als leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Nordsee-Treene.

Des Weiteren wird einstimmig vereinbart, Herrn Norbert Gades als Berater auf Honorarbasis zu engagieren.

#### **Zu TOP 4. Personal**

Annemarie Lübcke erläutert, dass sie aufgrund des großen Arbeitsanfalls im Rahmen der Pilotprojekte Hallig2050 in 2019 keinen Werkvertrag mit der Biosphäre schließen wird. Aufwendungen für die Biosphäre wird sie auf Wunsch und gegen Rechnung auch weiterhin erbringen. Sie erklärt, dass dies bis zu einem Rahmen von 6.000 Euro/Jahr für sie zu leisten sein wird. Die Bürgermeister\*innen stimmen der beschriebenen Vorgehensweise einstimmig zu.

Ruth Hartwig-Kruse und Heike Hinrichsen betonen die Notwendigkeit, im Fall der Bewilligung des INTERREG-Projektes über personelle Unterstützung in der Geschäftsstelle im Projektmanagement und im Bereich allgemeine Administration nachzudenken.

#### **Zu TOP 5. Haushaltsüberblick 2019**

Sabine Müller hat die Aufstellung des Haushaltes 2019 als Vorlage zur Verfügung gestellt. Der Gesamtkostenansatz der Gemeinden wird auf Anraten der Kämmerer für 2019 nicht gesenkt. Zudem haben die Mitglieder der Halliggemeinschaft eine Übersicht über alle Einzelpositionen des Jahres 2018 erhalten.

#### **Zu TOP 6. Verschiedenes**

Im Rahmen der Neustrukturierung der Verwaltungsgemeinschaft Amt Pellworm mit der Stadt Husum ist angedacht, dass vier neu zu schaffene Stellen im Kreisbauamt gemeindliche Bauamtsaufgaben übernehmen. Herr Jansen ist an die Biosphäre mit dem Wunsch herangetreten, dass die





Geschäftsstelle

Geschäftsführerin für diese neuen Mitarbeiter\*innen als Mittlerin zu den Halliggemeinden unterstützend tätig wird. Die Mitglieder der Halliggemeinschaft stimmen dem grundsätzlich zu. Sie sprechen sich aber für einen räumlichen Verbleib im Schulamt aus und betonen, dass die Kernaufgaben der Biosphäre abzarbeiten sind.

Ruth Hartwig-Kruse weist noch einmal darauf hin, dass Minister Jan-Philipp Albrecht in die Halligwelt eingeladen wird. Sabine Müller fertigt ein entsprechendes Anschreiben. Gleiches soll ebenfalls an Ministerpräsident Daniel Günther ergehen.

**Zu TOP 7. Termine**

Die Geschäftsstelle ist vom 19.12.2018 bis zum 02.01.2019 geschlossen.

Protokoll: Sabine Müller, 18.01.2019

(Ruth Hartwig-Kruse)

(Sabine Müller)

